



Kino für alle

Rico, Oskar und das Herzgebreche

Stationenmaterial für inklusive Film-Workshops

Herausgeber

FILM+SCHULE NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 13-15
48147 Münster
www.filmundschule.nrw.de

TU Dortmund
Fakultät Rehabilitationswissenschaften
Lehrgebiet Körperliche und Motorische Entwicklung
Emil-Figge-Str. 50
44221 Dortmund

Das Stationenmaterial zu „Rico, Oskar und das Herzgebrehce“ wurde von Studierenden der TU Dortmund im Rahmen des Seminars „Inklusive Schulkinowochen NRW“ der Fakultät Rehabilitationswissenschaften im Wintersemester 2015/16 entwickelt.

Autor_innen: Deborah Jenneboer, Hanna Rütter, Lea Gloth, Verena Gierrh, Annika Lühn, Vanessa Weiche, Constantin Nolte, Daniel Längert, Valentine Shouassi, Clara Otte, Lea Schilling, Christina Wolff

Seminarleitung Prof. Dr. Ingo Bosse

Redaktion Marlies Baak-Witjes, Frank Schlegel

Gestaltung Frank Schlegel, Ann Kristin vom Ort

Foto Titelseite sowie Abbildungen aus „Rico, Oskar und das Herzgebrehce“ ©
Twentieth Century Fox



Stationenmaterial zu „Rico, Oskar und das Herzgebreche“

Stationen und Arbeitsgruppen:

- Anzahl der Stationen: 5
- Betreuer_innen pro Station: 2-3
- Gruppengröße: max. 20
- Dauer pro Station: 10-15 min.
- Gesamtdauer des Stationenlaufs: ca. 1,5 Stunden

Ablauf:

Beim Einlass in das Kino erhalten die zuständigen Lehrkräfte Karten mit verschiedenen Farben (Stationsablauf) und verteilen diese an ihre Schülerinnen und Schüler. So findet die Einteilung in fünf Gruppen statt. Während der Begrüßung wird bereits auf den weiteren Verlauf hingewiesen. Nach dem Film findet nochmal eine Erklärung des Stationenlaufs statt. Die Schülerinnen können sich anhand ihres Stationenzettels orientieren. Die Lehrkräfte unterstützen die Studierenden an den jeweiligen Stationen.

Materialliste:

- Infobrief an die Lehrkräfte
- Karten für die Gruppeneinteilung
- Material für die Stationen



Inklusive Film-Workshops – Lehrerinformationen

Wir freuen uns, dass Sie mit Ihrer Klasse an der inklusiven Schulkinoveranstaltung zum Film „Rico, Oskar und das Herzgebreche“ teilnehmen.

Die Idee

Im Rahmen der SchulKinoWochen NRW führt FILM+SCHULE NRW in Kooperation mit der Fakultät für Rehabilitationswissenschaften der TU Dortmund bereits seit mehreren Jahren inklusive Filmveranstaltungen durch, bei denen Schülerinnen und Schüler mit und ohne Behinderung gemeinsam einen Film anschauen und sich im Anschluss daran gemeinsam in gemischten Gruppen mit dem Film auseinandersetzen. Die wissenschaftliche Begleitforschung der TU Dortmund konnte nachweisen, dass solche gemeinsamen Veranstaltungen im Kino zu einer positiven Bewusstseinsänderung hinsichtlich des Themas Behinderung beitragen. Inklusion wird im Rahmen solcher Projekte für die teilnehmenden Schüler erfahrbar und von ihnen gelebt.

Die Umsetzung

Im Anschluss an die Filmsichtung gibt es zahlreiche praktische Arbeiten in gemischten Gruppen in Form von Stationenlernen. 10-15 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Schulen bilden jeweils eine Gruppe und durchlaufen verschiedene Stationen. Dabei bearbeiten sie zusammen kleine, an den Inhalten des Films orientierte Aufgaben. Diese sind vor allem sehr praktisch und handlungsorientiert angelegt, so dass jeder Schüler etwas zum Gruppenerfolg beitragen kann. So ist jeder aktiv und der Kinobesuch wird rundherum zu einem Erlebnis, von dem alle etwas mitnehmen. Die Stationenarbeit in den gemischten Gruppen beginnt unmittelbar nach dem Film und dauert ungefähr anderthalb Stunden.

Für die Durchführung des Tages benötigen wir Ihre Unterstützung. Das betrifft vor allem die Organisation, denn die Gruppen müssen von Station zu Station geleitet werden. Bitte lesen Sie die hierzu die Informationen über den Ablauf genau durch. Nur so kann eine gemeinsame Zusammenarbeit und ein gelungener inklusiv gestaltetes Angebot – im Sinne aller Beteiligten – ermöglicht werden.

FILMINHALT

Ein neuer Fall für Rico und Oskar! Angefangen hat es damit, dass Oskar vorübergehend bei Rico und seiner Mutter Tanja eingezogen ist. Rico, der sich selbst „tiefbegabt“ nennt, und der hochbegabte Oskar ergänzen sich prima und halten fest zusammen. Gemeinsam gehen sie zum Bingoabend, denn meistens ergattert Tanja dort eine Handtasche, die sie später im Internet verkauft. Als Oskar dieses Mal neben ihr sitzt, fällt ihm etwas Unglaubliches auf: Tanja hat keine einzige Zahl richtig und gewinnt trotzdem. Und dann entdeckt er auch noch, dass es keine billigen Plastiktaschen sind, die sie bekommt, sondern sündhaft teure Lederware. Rico und Oskar finden heraus, dass Tanja erpresst wird. Sie brauchen einen Plan, um sie zu retten. Oder sollen sie Nachbar Simon Westbühl um Hilfe bitten? Der ist schließlich Polizist! Doch so einfach ist das leider nicht. Zwischen Westbühl und Tanja gibt es so ein „Herzgebreche“, das noch nicht geklärt ist.

Vorbereitung in der Schule

Wir möchten Sie bitten, ihre Schülerinnen und Schüler auf das gemeinsame Kinoerlebnis vorzubereiten. Dabei ist es uns wichtig, dass die Schüler wissen, in welchen Film sie gehen und mit der groben Rahmenhandlung vertraut sind (siehe inhaltliche Zusammenfassung). Zudem ist es uns ein Anliegen, dass die Schüler darauf vorbereitet werden, dass sie im Anschluss an den Film gemeinsam mit Schülern aus anderen Klassen und Schulformen die Stationen durchlaufen und miteinander den Projekttag verbringen werden. Diese Form der Gruppenzusammensetzung ist für einige Schüler so sicherlich neu und bedarf eventuell einer kurzen Einführung, damit wir gemeinsam einen schönen Tag erleben.

Ihre Aufgabe als Lehrkraft

Für die Durchführung des Projektes benötigen wir Ihre Unterstützung. Die Arbeitsgruppen wechseln alle 20 Minuten ihre Station. Da die Stationenbetreuerinnen und -betreuer sich jeweils an den Stationen aufhalten, ist es unabdingbar, dass jeweils eine Lehrkraft für eine Gruppe zuständig ist, diese von Station zu Station begleitet und ihr dabei hilft, sich zu orientieren. Wir werden Sie am Projekttag einer Gruppe zuordnen.

Zur Einteilung der Gruppen

Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen Detektivausweis mit ihrem Namen. Die Ausweise haben unterschiedliche Farben. Jede Farbe stellt eine Gruppe dar. Auf den Ausweisen sind alle Stationen aufgelistet. Die Gruppe besucht jeweils zusammen eine Station. Nach dem Absolvieren einer Station, kann diese auf dem Ausweis abgestempelt werden.

Darüber hinaus verständigen Sie sich bitte im Voraus unbedingt mit Ihrer Klasse auf einen Treffpunkt, an dem Sie sich zum Ende der Veranstaltungstages treffen möchten, um auch hier einen möglichst reibungsfreien Ablauf zu ermöglichen. Zwar ist derzeit angedacht, Ihnen zum Ende der Veranstaltung die Möglichkeit zu geben, den Treffpunkt der jeweiligen Klasse noch einmal im Plenum mitzuteilen, jedoch möchten wir aufgrund möglicher kurzfristiger, organisatorischer Änderungen auf diese Weise Missverständnissen vorbeugen.

Wir freuen uns auf einen aufregenden, spannenden Vormittag, über Ihr zahlreiches Kommen und Ihr tatkräftiges Engagement!

KONTAKT

Tel.: _____

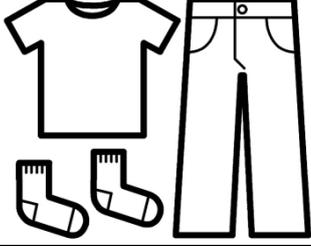
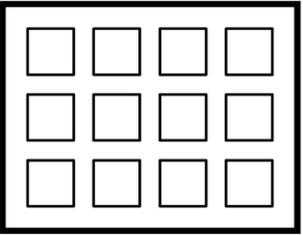
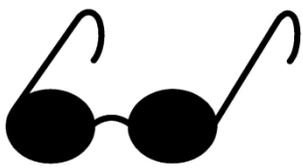
E-Mail: _____

Detektivausweis und Stationenübersicht

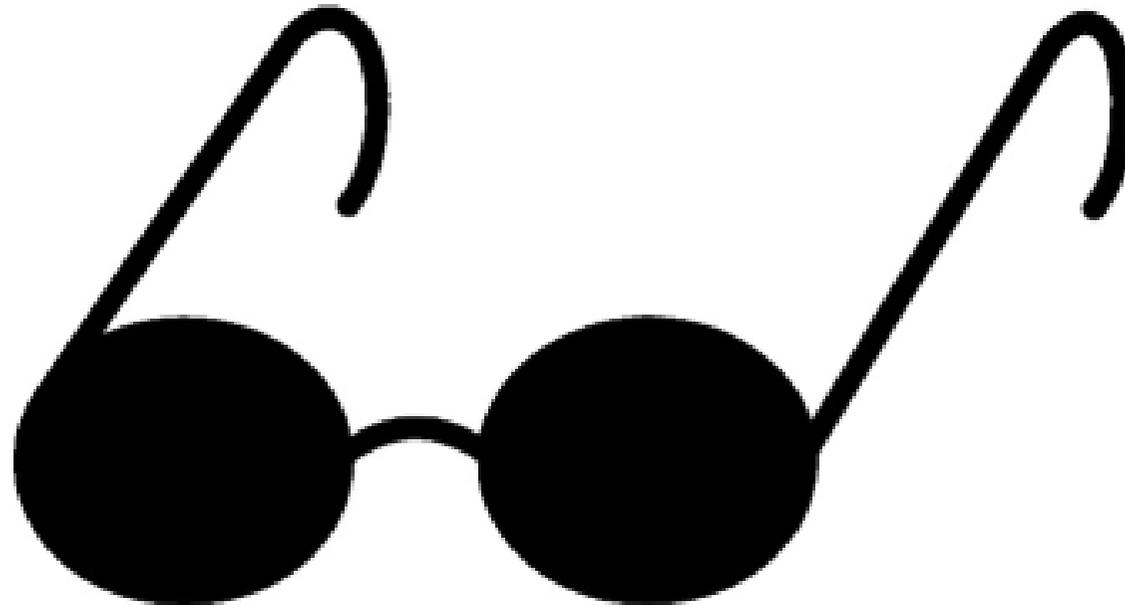
Detektivausweis

von: _____



Inkognito



Station 1: „Inkognito“

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler machen sich selber unsichtbar.

Ablauf:

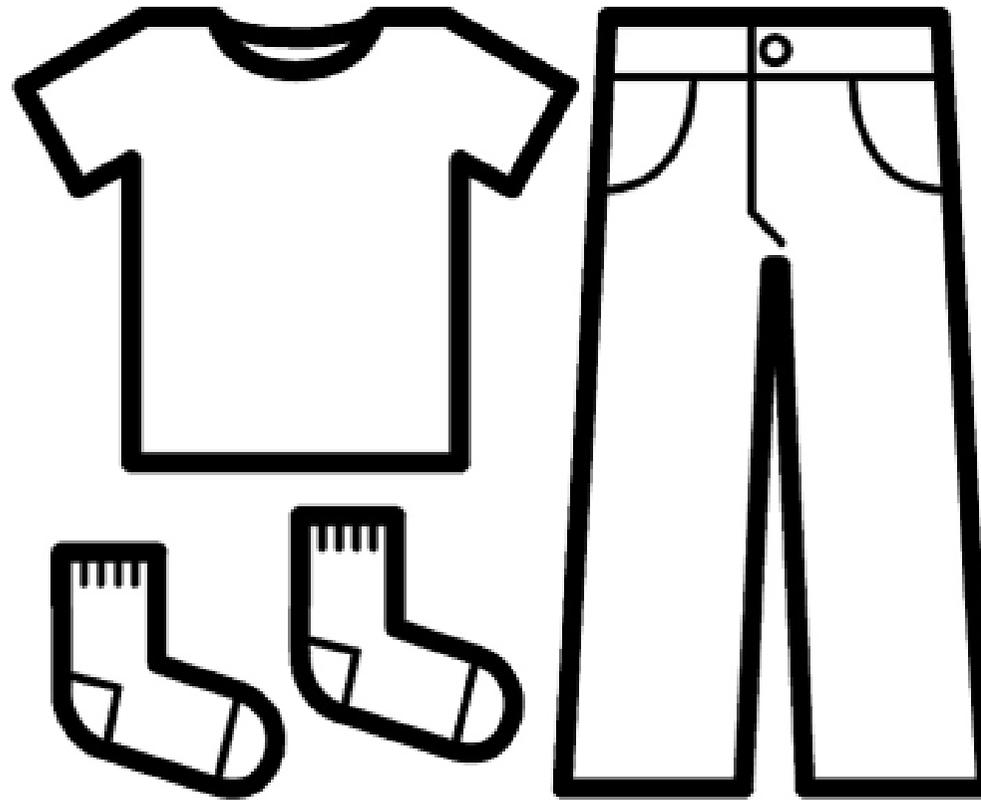
In Bezug auf die im Vorspann ersichtliche „Inkognito“-Situation und das immer wiederkehrende Thematisieren dieses Begriffs, werden die Schülerinnen und Schüler an dieser Station in Gruppen verkleidet vor einer Wand fotografiert, die dasselbe Muster aufweist wie die Verkleidungen. Dabei ist es wichtig, sich so exakt wie möglich vor die bemalten Tapeten zu stellen, sodass die Illusion der Unsichtbarkeit nahezu perfekt wird. Die Schüler haben die Möglichkeit sich alleine fotografieren zu lassen, oder mit Hilfe des Bettlakens Gruppen-Inkognito-Bilder entstehen zu lassen.

Materialliste:

- Schild zum Kennzeichnen der Station
- 2 Maleranzüge
- 1 Bettlaken
- 2 OP-Kittel
- verschiedene Farben
- Kamera



Verkleiden und Standbild



Station 2: „Verkleiden und Standbild“

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler stellen Szenen als Standbilder nach und versetzen sich in die Rollen der Schauspieler.

Ablauf:

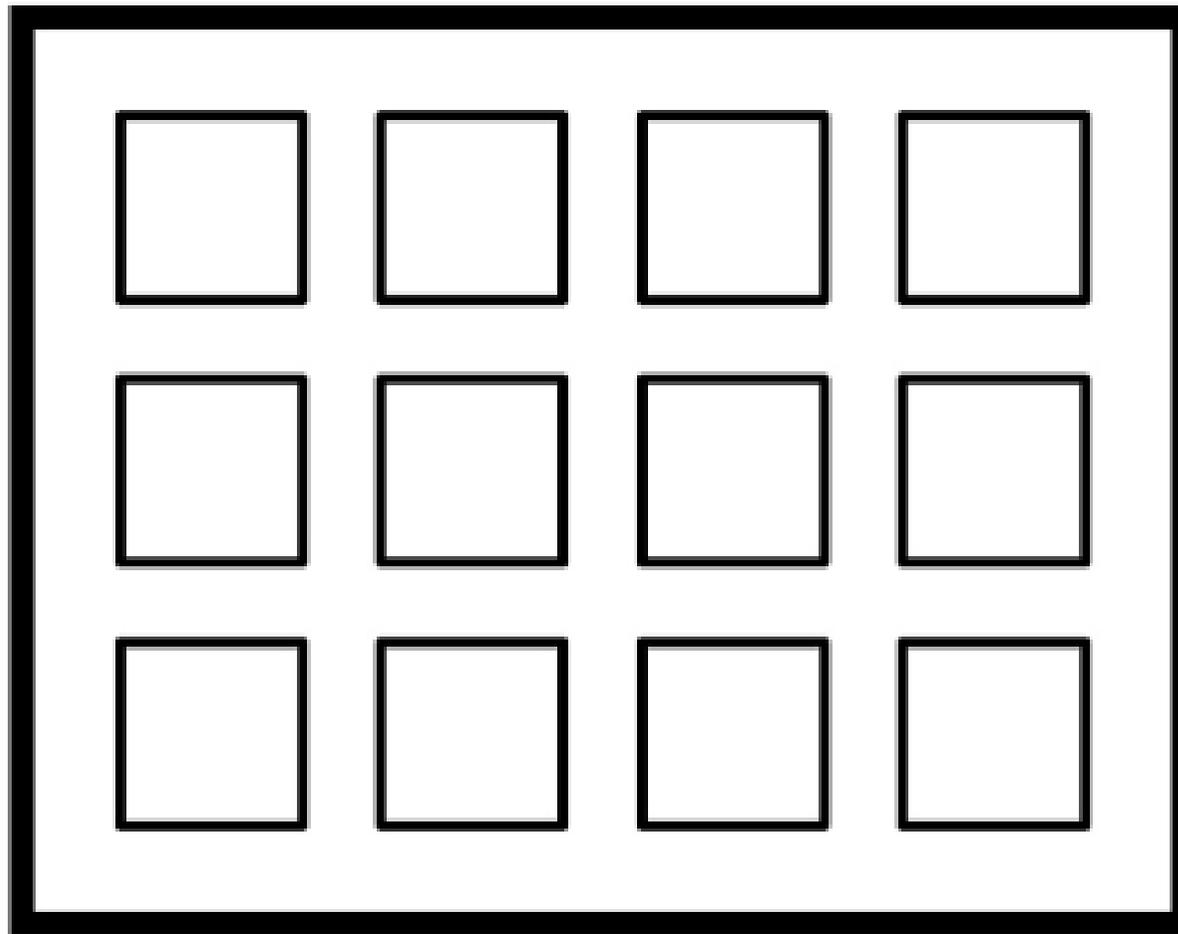
An dieser Station verkleiden sich die Schülerinnen und Schüler des Films und unternehmen so den Versuch sich in die Rollen einzufinden. Dazu stehen ihnen markante Accessoires und Kleider, sowie rollentypische Gegenstände zur Verfügung. Dabei werden die Fotos vor einer relativ neutralen Wand (neutrale Location) geschossen, sodass der Fokus auf den Kostümen liegt.

Materialliste:

- iPad
- diverse Kleidung, um die Figuren nachzustellen
- Accessoires
- diverse Gegenstände, die charakteristisch für die Figuren sind (Perücke(n), Diktiergerät usw.)



Bingo



Station 3: „Bingo“

Ziel:

Die Schülerinnen und Schüler rekonstruieren den Kinofilm, indem sie sich mit Hilfe des Bingospiele an Schlüsselbegriffe und Personen des Films erinnern.

Ablauf:

Die Gruppe wird nochmal in drei Gruppen aufgeteilt. Es wird gegeneinander Bingo gespielt. Das Spielfeld wird dazu auf den Boden aufgeklebt. So ist Bewegung der Schülerinnen und Schüler gewährleistet. Die Wörter/Personen sind vorher festgelegt. Jedem Schüler wird ein Bereich des Spielfeldes zugeteilt, sodass jeder Schüler einen „Bingostein“ verkörpert.

Materialliste:

- Spielfeld: Kreppband (3Rollen)
- Symbole/Personen als Bilder (A4): 3x Rico, 3x Oskar, 1x Handschellen, 1x Porsche, 3x Brille, 2x Schlüssel, 2x Doretti, 1x Elli, 1x Handtasche
- Symbole/Personen als kleine Bilder (jeweils 1mal)
- 9 Überraschungseier (gelbe Dosen)
- Schüssel



Verwendete Bilder und Symbole (müssen in der Größe und Anzahl angepasst werden) ????



Handlung verfilmen



Station 4: „Handlung verfilmen“

Ziel

Die Schülerinnen und Schüler sollen den Handlungsverlauf des Filmes rekapitulieren. Des Weiteren sollen sie in kooperativer Zusammenarbeit einen eigenen kurzen Film drehen. Dabei soll ihnen die Komplexität des Mediums Film bewusst werden

Ablauf

Zu Beginn wird kurz das Ziel dargelegt. In einem nächsten Schritt legt die Gruppe die Handlungsbilder in die richtige Reihenfolge und überlegt sich einen Text zu jedem dieser Bilder.

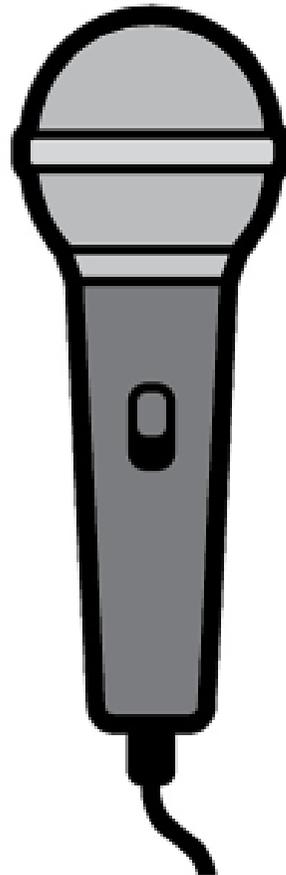
Die Schülerinnen und Schüler teilen sich danach in Sprecher, Leger und Filmer ein und drehen ihren Film ohne Schnitt. Die Schüler schauen sich ihren Film im Anschluss gemeinsam an und sollen über das Ergebnis reflektieren.

Materialliste

- iPad mit der App iMotionPro
- ausgedruckte Fotos



Stimmen verstellen



Station 5: „Stimmen verstellen“

Ziel

Die Schülerinnen und Schüler verstellen ihre Stimme in Anlehnung an den Film und bekommen dabei die Möglichkeit mit dem iPad zu experimentieren.

Ablauf

Die Gruppe wird nochmal in Gruppen von je zwei oder drei Personen aufgeteilt und jede Gruppe bekommt ein iPad. Dann können sie ihre Stimmen verstellen und die verschiedenen Verzerrer der App ausprobieren. So erhalten sie einen Einblick in die Möglichkeiten der Stimmmanipulation.

Materialliste

- 3 iPads
- App „Voice Plus“